



Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Fakultät Wirtschaft

Friedrich-Streib-Straße 2

96450 Coburg

Modulhandbuch für den Studiengang Bachelor Industriewirtschaft (B.A.) – Vollzeit


IMPRESSUM

Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg, Fakultät Wirtschaft (2016)

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsübersicht	3
1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4
2 Volkswirtschaftslehre	7
3 Marketing	10
4 Vertrieb	13
5 Produktionswirtschaft	16
6 Wirtschaftsinformatik	19
7 Buchführung	22
8 Bilanzierung	25
9 Kosten- und Leistungsrechnung	29
10 Controlling	33
11 Finanzierung und Investition	36
12 Personal	40
13 Organisation	43
14 Industriegewirtschaftliche Wahlpflichtmodule	46
15 Wirtschaftsmathematik	50
16 Technische Mathematik	53
17 Naturwissenschaftliche Grundlagen	56
18 Technische Grundlagen	59
19 Wirtschaftsstatistik	62
20 Wirtschaftsrecht	64
21 Fachsprache Englisch	67
22 Allgemeine Wahlpflichtmodule	72
23 Interdisziplinäre Perspektiven	74
30 Praxisphase / Praktikum	76
31 Praxisseminar	78


1 ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

<u>Modulbeschreibung</u> Bachelor Industrewirtschaft	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	1
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL)
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul startet jeweils zum Beginn des Wintersemesters
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Victor J. Randall (ABWL) Prof. Dr. Schmid (SKP) Prof. Dr. Weispfenning (SKP)
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Victor J. Randall (ABWL) Prof. Dr. Schmid u. a. (SKP) Prof. Dr. Weispfenning (SKP)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erarbeitung eines Überblicks über Fragestellungen, Methoden und Ansätze der modernen Betriebswirtschaftslehre. Erwerb eines Verständnisses über den Aufbau des IW-Studiums und der Vertiefungsmodulgruppen im 2. Studienabschnitt.</p> <p>Fachkompetenz: Erwerb eines Grundverständnisses der wissenschaftlichen Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen wesentliche betriebswirtschaftliche Prozesse und Funktionen, betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozesse und praxisbezogene Lösungsansätze sowie betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche und Aufgaben verstehen.</p> <p>Methodenkompetenz: Befähigung zur Arbeit mit analytischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften. Vermittlung des Problemlösungsprozesses, Präsentation von Ergebnissen oder Planungen und ähnliches. Die Studierenden sollen betriebswirtschaftliche Grundbegriffe sicher beherrschen und in der Lage sein, ihr betriebswirtschaftliches Wissen praxisbezogen und lösungsorientiert anzuwenden.</p> <p>Weitere Kompetenzen (inkl. soziale und Persönlichkeitskompetenzen):</p> <p>Durch die Einbeziehung der Studierenden in die Diskussion und durch die Lösung von Übungsfällen wird deren Fähigkeit gefördert,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, • andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen, • Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten. <p>Die Auseinandersetzung in den Gruppenübungen mit betriebswirtschaftlichen Fallstudien sowie Problemen aus dem internationalen Fachdiskurs stärkt die Beurteilungs- und Kritikfähigkeit der Studierenden.</p>

Inhalte des Moduls	<p>Es werden Grundlagenkenntnisse und Fähigkeiten in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt.</p> <p>Übersicht: Wirtschaften und Wirtschaftswissenschaften</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Betriebe und Haushalte als Träger des arbeitsteiligen Wirtschaftsprozesses 2. Typologie der Unternehmungen 3. Unternehmungsziele 4. Unternehmungsführung 5. Betriebliche Leistungsprozesse 6. Betriebliche Finanzprozesse 7. Grundbegriffe und Systematik des Rechnungswesens 8. Externe Unternehmungsrechnung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übungen (Bearbeitung praxisbezogener Fallstudien)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge, ggf. ergänzt durch eine Exkursion oder Betriebsbesichtigung während des Semesters
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Schierenbeck, H.; Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Studienausgabe, 18., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2012).</p> <p>Schierenbeck, H.; Wöhle, C. B.: Übungsbuch zu Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage (2011).</p> <p>Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A. W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 15., überarbeitete und erweiterte Auflage, Vahlen (2012).</p> <p>Günter W.; Ulrich D.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Vahlen (2010).</p>


2 VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	2
Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundsätzlich geeignet auch für andere vergleichbare Studiengänge
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lutz Schneider
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Lutz Schneider
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <p>Die Studierenden sollen volkswirtschaftliche Prozesse benennen und beschreiben lernen. Sie unterscheiden Grundpositionen der ökonomischen Theorie und wenden das ökonomische Gewinn- und Nutzenkalkül auf einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen an. Dabei benutzen sie das erworbene wirtschaftswissenschaftliche Vokabular bzw. Modellwissen. Sie analysieren volkswirtschaftliche Problemlagen und bewerten wirtschaftspolitische Strategien.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlichen Vorgehensweisen unterscheiden. Sie können die Vor- und Nachteile modellorientierter Erklärungsschemata benennen. Sie entwickeln verbale, grafische und formale Repräsentationen realer volkswirtschaftlicher Problemstellungen. Sie wenden mathematische (Optimierungs-) Verfahren an.</p> <p>Soziale und persönliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden entwickeln eine reflektierte Haltung zum volkswirtschaftlichen Modelldenken und sind in der Lage, einzelne Ansätze kritisch zu beurteilen. Sie gewinnen eine skeptische Distanz zu (eigenen) lebensweltlichen Erklärungsversuchen und überwinden die Neigung zum übereilten Urteilen. Die Studierenden sind in der Lage, Positionen auch im Kontext größerer sozialer Gruppen zu äußern, verständlich zu machen und zu verteidigen.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliches Denken: Wissenschaftliche Methode und ökonomische Modelle • Interdependenz und Handelsvorteile: Produktionsmöglichkeiten, komparative Kosten und Spezialisierung • Angebot und Nachfrage: Allokation und Preisbildung auf Märkten, Elastizitäten, Wohlfahrtstheorie, Marktversagen • Unternehmungstheorie: Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie, Unternehmensverhalten im Wettbewerb, Monopol • Konsumentenentscheidung: Budget, Präferenzen, Nutzenoptimierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Messung von Volkseinkommens und Preisniveau: VGR, Wohlstand, Kreislaufmodell, Indexbildung • Arbeitslosigkeit: Messung, mikroökonomische Erklärungsansätze • Geldtheorie: Geldfunktionen, -begriffe, -angebot; Quantitätstheorie und Inflation • Makroökonomische Theorie: Konjunktur, IS-LM Modell; AS-AD-Modell, Geld- und Fiskalpolitik • Außenwirtschaftstheorie: Kapital- und Leistungsbilanz; Erklärung von Wechselkursen; Theorie der offenen Volkswirtschaft
<p>Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls</p>	<p>Lehrvortrag, Übungen</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Mankiw, G., N., Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, Stuttgart (2012).</p> <p>Hermann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, Schäffer-Poeschel, Stuttgart (2012).</p> <p>Beck, H.: Volkswirtschaftslehre, München, Beck (2012).</p> <p>Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, Pearson, München (2011).</p> <p>Brunner, S., Kehrle, K.: Volkswirtschaftslehre, Vahlen, München (2012).</p>


3 MARKETING

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	3
Modulbezeichnung	Marketing
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Versicherungswirtschaft (Bachelor)
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Roland Hertrich
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Roland Hertrich
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Studienziele: Die Studierenden des Kurses Marketing sollen die Inhalte und die Bedeutung des Marketing für die erfolgreiche Führung eines Unternehmens verstehen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, marketingbezogene Aufgaben in Unternehmen zu erkennen, Lösungswege (Marketingpläne) zu entwickeln und diese in die Praxis umzusetzen.</p> <p>Studieninhalte: Der Grundkurs Marketing gibt einen ersten aber umfassenden Einblick in das Marketing von Unternehmen und anderen Organisationen. Er ist die Grundlage für die im zweiten Studienabschnitt erfolgende Ausdifferenzierung des Marketings in verschiedene Richtungen, z.B. nach unterschiedlichen Wirtschaftsbranchen oder Marketing-techniken, die in den Veranstaltungen des zweiten Studienabschnitts Marketing und Vertrieb erfolgt.</p>
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Marketing <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Grundbegriffe und Marketingkonzepte 1.2. Marketing und Unternehmensführung 1.3. Marketing und soziale Verantwortung 2. Analyse des Absatzmarktes <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Verbraucher- und Organisationsverhalten 2.2. Marktsegmentierung und Produktpositionierung 2.3. Wettbewerberanalyse 2.4. Marketingforschung 3. Operative Marketingplanung <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Produktpolitik 3.2. Preispolitik 3.3. Kommunikationspolitik 3.4. Distributionspolitik 3.5. Budgetplanung und Budgetkontrolle 4. Strategische Marketingplanung 5. Marketingorganisation
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übungen

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Baines, P.; Fill, Ch.; Page, K.: Marketing, Oxford (2010).</p> <p>Gay, R.; Charlesworth, A.; Esen, R.: Online Marketing, Oxford (2007).</p> <p>Kreutzer, R.: Praxisorientiertes Marketing, 3. Auflage, Wiesbaden (2009).</p> <p>Waldeck, B.; Hertrich, R.: Marketing, ein Lehr- und Lernbuch, Hamburg (2007).</p>


4 VERTRIEB

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	4
Modulbezeichnung	Vertrieb
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundsätzlich auch in anderen Studiengängen überall dort einsetzbar, wo es im weitesten Sinne um Vertrieb geht
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Weispenning
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Weispenning
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Studienziele: Die Studierenden des Kurses Vertrieb sollen die Inhalte und die Bedeutung des Vertriebs für die erfolgreiche Führung eines Unternehmens verstehen. Die Studierenden sollen einen Überblick über erfolgskritische Fragestellungen in den Bereichen Vertriebsstrategie, Vertriebsmanagement, Informationsmanagement und Kundenbeziehungsmanagement erhalten.</p> <p>Studieninhalte: Der Grundkurs Vertrieb gibt einen ersten umfassenden Einblick in den Vertrieb von Unternehmen. Er ist die Grundlage für die im zweiten Studienabschnitt erfolgende Vertiefung des Vertriebs in verschiedene Richtungen, z. B. Persönlicher Verkauf, Pricing, Mediaplanung, Online-Marketing oder auch Multi-Channel-Management.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Teil I: Vertriebsstrategie – Die grundlegende Weichenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunden – der Fokus der Vertriebsstrategie • Wettbewerbsvorteile – Schneller, höher, weiter ... • Vertriebswege und Vertriebspartner – Den Weg zum Kunden gestalten • Preispolitik – Der Preis ist heiß • Das Zahlengerüst der Vertriebsstrategie – Ziele und Ressourcen <p>Teil II: Vertriebsmanagement – Strukturen und Prozesse gestalten, Menschen führen und Kultur leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertriebsorganisation – Strukturen und Prozesse erfolgreich gestalten • Planung und Kontrolle – Den Mittelweg zwischen „Blindflug“ und „Zahlenfriedhöfen“ finden • Personalmanagement – Das Stiefkind des Vertriebs • Kultur im Vertrieb – Die Macht der ungeschriebenen Gesetze

	<p>Teil III: Informationsmanagement als Schlüssel zur Professionalität im Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Verständnis von Informationssystemen • CRM und CAS – Die Wegweiser im Dschungel der Informationen <p>Teil IV: Kundenbeziehungsmanagement – Am Ball bleiben!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verkäuferpersönlichkeit – Von Vielwissern, Socializern und Allroundern • Key Account Management – Die enge Zusammenarbeit mit wichtigen Kunden
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	In der Regel Gastvortrag bzw. Exkursion
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Homburg, C.; Schäfer, H.; Schneider, J.: Sales Excellence, Gabler Verlag, 7. Auflage (2012).


5 PRODUKTIONSWIRTSCHAFT

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	5
Modulbezeichnung	Produktionswirtschaft
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen zentrale Begriffe und Konzepte der Produktion benennen, einordnen, abgrenzen und anwenden können.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Ziele, Konzepte und Vorgehensweisen der Produktionswirtschaft kennen und bewerten können. • Die Studierenden kennen grundlegende Aufgabenstellungen und können aktuelle Probleme in produzierenden Unternehmen benennen und bewerten. • Die Studierenden kennen klassische und aktuelle Methoden bzw. Konzepte der Planung und Steuerung in Fertigungsumgebungen • Die Studierenden erlernen anhand von ausgewählten Beispielen Übertragungs- und Anwendungsmöglichkeiten von Methoden und Konzepten der Produktion auf andere Wirtschaftsbereiche
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungserstellung 2. Leistungsangebot und Integrationsgrad 3. Standortentscheidung 4. Aufgaben und Modelle der Produktionswirtschaft 5. Produktionstypen und Fertigungsverfahren 6. Strukturentscheidungen in der Fertigung 7. Make to Stock, Make to Order und Order Penetration Point 8. Produktionsplanung 9. Beschaffung und Bestände 10. Engpassorientierung 11. Toyota Produktionssystem
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Vorlesung, Übung, Bearbeitung von Fallstudien
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management - Konzepte, Methoden und Anwendungen, 2. Auflage, Pearson, München (2010).</p>

	<p>Ergänzende Literatur:</p> <p>Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, 13. Auflage, Oldenbourg, München (2012).</p> <p>Gronau, N.: Enterprise Resource Planning Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, 2. Auflage, Oldenbourg, München (2010).</p> <p>Kiener, S.; Maier-Scheubeck, N.; Obermaier, R.; Weiß, M.: Produktions-Management – Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung, 10. Auflage, Oldenbourg, München (2012).</p> <p>Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammernegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 2. Auflage, Pearson, München (2009).</p>
--	---


6 WIRTSCHAFTSINFORMATIK

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	6
Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Eduard Gerhardt
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Eduard Gerhardt
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz ist die Fähigkeit fachliche Aufgaben gemäß den theoretischen Anforderungen selbständig zu bewältigen.</p> <p>Studierende verstehen Grundlagen der betrieblichen Informationsverarbeitung und haben Grundkenntnisse in Java, HTML und SQL.</p> <p>Studierende können Abhängigkeit zwischen Unternehmensaufgaben und Informationstechnologie (IT) mit konkretem Unternehmensbezug erkennen. Studierende können Auswirkungen neuer Informationstechnologien auf die Geschäftsprozesse und Projekte im Unternehmen grob einschätzen.</p> <p>Methodenkompetenz ist die Fähigkeit, Fachwissen zu beschaffen und zu verwerten und allgemein mit Problemen umzugehen.</p> <p>Studierende nutzen Verfahren zur Daten- und Prozessmodellierung; zur Bewertung der betrieblichen Relevanz von neuen IT-Entwicklungen; zur Einführung von IT-Systemen und zur Analyse von betrieblichen Daten</p> <p>Sonstige Kompetenzen: Studierende wenden adäquate Regeln im Rahmen der betrieblichen Kommunikation an.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Verbreitung der Informationstechnologien (IT) ist in den vergangenen Jahrzehnten extrem angestiegen. Nicht jede IT-Investition brachte die gewünschten Ergebnisse. Damit IT-Lösungen in den Unternehmen erfolgreich eingeführt werden, ist es wichtig, sowohl die Technologie als auch die betriebswirtschaftliche Problemstellung zu verstehen. Die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäre Wissenschaft spielt dabei eine wichtige Rolle, da sie eine Brücke zwischen den zwei Hauptkomponenten Informatik und Betriebswirtschaftslehre schlägt.</p> <p>Das Modul Einführung in die Wirtschaftsinformatik vermittelt schrittweise Grundbegriffe der Informationstechnologie und zeigt die Bedeutung der Informationssysteme für Unternehmen. Im Rahmen von praktischen Übungen am Rechner erhalten die Studierenden eine Einführung in HTML, Datenbanken und Java.</p>

	<p>Kurzgliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Daten, Informationen, Wissen 2. Grundlagen der Programmierung 3. Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe 4. Datenorganisation 5. Aufbau der betrieblichen Infosysteme 6. Interne Infosysteme 7. Externe Infosysteme 8. Managementinfosysteme 9. Informationssicherheit 10. Implementierung der Infosysteme 11. Integriertes Prozessmanagement
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Im Rahmen von praktischen Übungen am Rechner erhalten die Studierenden eine Einführung in HTML, Datenbanken und Java.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Laudon, K.C., Laudon, J.P., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung, Pearson Studium, München (2009).</p> <p>Mertens, P., Bodendorf, F., König, W. u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Berlin, Heidelberg, New York, 9. Aufl. Springer (2012).</p> <p>Stahlknecht, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Springer, Heidelberg (2004).</p> <p>Stahlknecht, P; Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 18. Auflage, Springer, Heidelberg (2005).</p> <p>Thome, R., Winkelmann, A.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Heidelberg (2015).</p>

7 BUCHFÜHRUNG

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	7
Modulbezeichnung	Buchführung
Semester	1. und 2. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Buchführung Buchführung Übung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Jahr angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Teile der Lehrinhalte werden auch im Fach "Buchführung und Bilanzierung" im Studiengang Versicherungswirtschaft vermittelt. Das Modul ist inhaltliche Basis für "Bilanzierung" im ersten Studienabschnitt.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schwarz
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Ralf Schwarz
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4 (+ 2 SWS fakultative Übung)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sollen Begriffe, Inhalte und Techniken der kaufmännischen Buchführung kennen und verstehen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden des Kurses sollen Methoden der Buchführung verstehen und anwenden können. Durch Üben und Vertiefen wichtiger Techniken der Buchführung anhand von Aufgaben und Kontroll-/Wiederholungsfragen sollen die Studierenden am Ende des Kurses in der Lage sein, praxisrelevante Geschäftsvorfälle in Unternehmen nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zu verbuchen.</p> <p>Weitere Kompetenzen: Die Studierenden sollen sich Lerninhalte mittels unterschiedlicher Lernmethoden aneignen können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Es werden grundlegende Begriffe, Inhalte und Verfahren der Buchhaltung vermittelt.</p> <p>A: Allgemeine Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffserklärung • Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht <p>B: Technik der Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inventur, Inventar, Bilanz • Geschäftsvorfälle • Elemente der Finanzbuchhaltung <p>C: Buchungen ausgewählter Geschäftsvorfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuer • Grundbegriffe (Anschaffungs- und Herstellungskosten, Abschreibungen, Betriebs- und Privatvermögen) • Rechnungsabgrenzungen • Warenverkehr • Materielles und immaterielles Anlagevermögen • Darlehen und andere Verbindlichkeiten • Kauf und Verkauf von Finanzvermögen <p>Buchung weiterer ausgewählter Geschäftsvorfälle</p>

Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung, Selbststudium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Auer, B.: Grundkurs Buchführung, 4. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden (2013).</p> <p>Bussiek, J.; Ehrmann, H.: Buchführung, 9. Auflage, Kiehl, (2010).</p> <p>Döring, U.; Buchholz, R.: Buchführung und Jahresabschluss, 14. Auflage, Erich Schmidt Verlag (2015).</p> <p>Hufnagel, W.; Holdt, W.: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 7. Auflage, NWB Verlag (2014).</p> <p>Wöhe, G.; Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 9. Auflage, Vahlen (2015).</p> <p>Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung, 8. Auflage, NWB Verlag (2015).</p>

8 BILANZIERUNG


<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	8
Modulbezeichnung	Bilanzierung
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung. Buchführungskenntnisse werden empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Teile der Lehrinhalte werden auch im Fach „Buchführung u. Bilanzierung“ im Studiengang Versicherungswirtschaft vermittelt. Das Modul ist Basis für „Handels- und Steuerbilanz sowie Jahresabschlussanalyse“ (2. Studienabschnitt BW)
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Wallasch
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Christian Wallasch
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sollen Begriffe, Inhalte und Techniken der deutschen handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung sowie Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) kennen und verstehen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen Inhalte und Methoden der deutschen Bilanzierung verstehen und anwenden können. Durch Üben und Vertiefen wichtiger Techniken der Bilanzierung anhand von Kontroll-/ Wiederholungsfragen sowie von Aufgaben/ Fallstudien sollen die Studierenden am Ende des Kurses in der Lage sein, wesentliche bilanzierungsbezogene Aufgaben in Unternehmen zu erfassen, Lösungswege zu entwickeln und diese in die Praxis umzusetzen. Wichtige Inhalte eines Jahresabschlusses sollen verstanden und wiedergegeben werden können.</p> <p>Weitere Kompetenzen: Die Studierenden sollen sich Lerninhalte mittels unterschiedlicher Lernmethoden aneignen können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Es werden grundlegende Begriffe, Inhalte und Verfahren der Bilanzierung vermittelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen von Rechnungswesen und Bilanzierung <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Das Rechnungswesen des Unternehmens 1.2. Bilanzarten und -typen 1.3. Die Entwicklung der Handelsbilanz aus den Finanzbuchhaltungs-Zahlen 1.4. Rechtsnormen, Größenklassen, Fristen u. a. 1.5. Grundlegendes zu den Bilanz-Auffassungen / -Theorien 2. Basiselemente der Bilanzierung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Ansatzvorschriften 2.2. Bewertung 2.3. Bilanzausweis

	<ul style="list-style-type: none">3. Bilanzierung des Anlagevermögens<ul style="list-style-type: none">3.1. Begriff und Positionen des Anlagevermögens3.2. Bewertungsgrundlagen für das Anlagevermögen3.3. Abschreibung des Anlagevermögens3.4. Anlagegitter (Anlagenspiegel)4. Bilanzierung des Umlaufvermögens<ul style="list-style-type: none">4.1. Begriff und Positionen des Umlaufvermögens4.2. Bewertung des Umlaufvermögens5. Bilanzierung des Eigenkapitals<ul style="list-style-type: none">5.1. Begriff des Eigenkapitals5.2. Rechtsformen und Besonderheiten der Bilanzierung des Eigenkapitals5.3. Bilanzierung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften und bestimmten Personenhandelsgesellschaften6. Bilanzierung des Fremdkapitals<ul style="list-style-type: none">6.1. Rückstellungen6.2. Verbindlichkeiten7. Bilanzierung sonstiger Posten8. Gewinn- und Verlustrechnung<ul style="list-style-type: none">8.1. Grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten und Merkmale der GuV8.2. Ergebnisermittlungsrechnung8.3. Ergebnisverwendungsrechnung und sonstige Informationen9. Anhang und Lagebericht<ul style="list-style-type: none">9.1. Anhang9.2. Lagebericht10. Bilanzpolitische Optionen im Überblick11. Grundzüge der internationalen Rechnungslegung (IFRS)<ul style="list-style-type: none">11.1. Einführung und Überblick11.2. Wichtige Spezifika und Unterschiede (Ausschnitt)
--	--

	12. Softwareunterstützung und Organisation des externen Rechnungswesens
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung/Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung, Fallstudien, Selbststudium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	z. T. Gastreferenten und Möglichkeit zur Teilnahme an Exkursionen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Baetge, J.; Kirsch, H.J.; Thiele, S.: Bilanzen, 13. Aufl., IDW, Düsseldorf (2014).</p> <p>Coenberg, A.G.; Haller, A.; Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Aufl., Stuttgart, Schäffer-Poeschel (2014).</p> <p>Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 25. Aufl., NWB, Herne/Berlin (2015).</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, 14. Aufl., Ludwigshafen/Rhein, Kiehl (2012).</p> <p>Wallasch: Manuskript zur Lehrveranstaltung</p> <p>Gesetzestexte:</p> <p>Insbesondere aktuelles Handelsgesetzbuch (inkl. EGHGB und Publizitätsgesetz) und Einkommensteuergesetz (v.a. §§ 4 - 7g EStG)</p>

9 KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG


<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	9
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückungsberechtigung in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Die vermittelte Sichtweise auf das interne Rechnungswesen als Vorbereitung und Unterstützung von Entscheidungen bildet auch eine geeignete Grundlage für spezifischere Controlling-Veranstaltungen wie beispielsweise „Grundlagen des Controllings“ im (berufsbegleitenden) Bachelorstudiengang Versicherungswirtschaft.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kraft
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Kraft
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Zusammenhänge eines effizienten Kosten- und Leistungsrechnungssystems zu kennen, um mit den sich daraus entwickelten Instrumenten der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger- sowie der Teilkostenrechnung umgehen zu können.</p> <p>Außerdem sollen die Studierenden erkennen, dass die Kosten- und Leistungsrechnung die Voraussetzung für ein wirksames Unternehmenscontrolling ist. Damit werden Fach- und Methodenkompetenz vermittelt.</p> <p>Zudem sollen die Studierenden die verschiedenen Sichtweisen des externen Rechnungswesens, des internen Rechnungswesens und der Investitionsrechnung voneinander unterscheiden können und damit akzeptieren lernen, dass in sozialen Systemen wie Betrieben auch unterschiedliche Sichtweisen der Akteure mit verschiedenem disziplinären Hintergrund gerechtfertigt sein können.</p> <p>Die Studierenden sollen elementare betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zudem schriftlich unter Gebrauch fachsprachlicher Begriffe strukturiert und systematisch formulieren können, wie dies beispielsweise in Fachkonzepten in betrieblichen Kontexten verlangt ist.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (u. a. Zweckorientierung und Begriffe) • Systematik der Kostenrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung (Kostenträgerstück-, Kostenträgerzeitrechnung) • Teilkostenrechnung (u. a. flexible Plankostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung)
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung

<p>Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es steht ein Online-Diskussionsforum für Fragen der Studierenden zur Verfügung („Fragenbörse“). • Aufgaben werden teilweise als Online-Aufgaben angeboten, bei denen die Studierenden direktes Feedback zu ihren Lösungen erhalten. • Fragen zur Selbstkontrolle werden über Moodle vorlesungsbegleitend zur Verfügung gestellt • Selbstlernzeiten werden durch ein Aufgabenheft und weitere Hinweise (z. B. Nacharbeiten von Inhalten durch Literatur) strukturiert. • Referenten aus der Praxis ergänzen die Vorlesungsinhalte durch Gastvorträge (im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Forum: Betriebswirtschaftliche Praxis“) • Die freiwillige Teilnahme an von studentischen Tutoren geleiteten Fachtutorien ist möglich
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Coenenberg, A. G., Fischer, T. M., Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, Stuttgart (2012).</p> <p>Flacke, K., Kraft, M., Triska, T.: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens, Hrsg. Berens, W., Knauer, T., 12. Auflage, Münster (Westfalen) (2015).</p> <p>Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung, 2. Auflage, München (2013).</p> <p>Weitere Lehrbücher:</p> <p>Becker, W., Holzmann, R.: Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung – Einführung für Bachelor-Studierende, Wiesbaden (2014).</p> <p>Ewert, R., Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin (2014).</p> <p>Macha, R.: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, 4. Auflage, München (2007).</p> <p>Mumm, M.: Kosten- und Leistungsrechnung: Internes Rechnungswesen für Industrie- und Handelsbetriebe, 2. Auflage, Berlin (2014).</p> <p>Troßmann, E., Baumeister, A.: Internes Rechnungswesen: Kostenrechnung als Standardinstrument im Controlling, München (2015).</p>

	<p>Übungsbücher:</p> <p>Homburg, C., Berens, M., Reimer, K.: Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage, Konstanz (2012).</p> <p>Küpper, H.U., Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 5. Auflage, München (2007).</p>
--	--


10 CONTROLLING

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	10
Modulbezeichnung	Controlling
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Grün
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Grün
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<p>Die Studierenden lernen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Controlling-Konzeptionen, die das Controlling aus funktionaler oder aus institutioneller Sicht erklären sowie deren Entstehungshintergrund, • die Bedeutung des Controllings als funktionale Führungsunterstützung • die Bedeutung der Unterscheidung des Controllings nach Zeithorizont • die verschiedenen Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung des Controllings in den Unternehmens-Kontext. <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Controlling betriebswirtschaftlich einzuordnen und zu beschreiben, • auf einem hohen Abstraktionsniveau die Wechselwirkungen des Controllings mit den anderen Subsystemen der Unternehmensführung zu erkennen und aufzeigen, • Empfehlungen für Aufbau und Zielsetzung von Controllingssystemen abzuleiten. <p>Damit wird vor allem Fach- und Methodenkompetenz erworben.</p>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>A. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gründe für eine erhöhte Bedeutung des Controllings 2. Historische Entwicklung des Controllings 3. Begriff und Aufgaben des Controllings 4. Informationsversorgung als Führungsunterstützungsfunktion <p>B. Organisation des Controlling</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einflussfaktoren der Controlling-Organisation 2. Gesichtspunkte zur organisatorischen Ausgliederung von Controller-Stellen 3. Abgrenzung von Controller-Aufgaben gegenüber anderen Bereichen 4. Einordnung des Controllings in die Unternehmensorganisation 5. Aufbau der Controlling-Abteilung 6. Besondere organisatorische Ausgestaltung des Controlling 7. Anforderungen an Controller

	<p>C. Erscheinungsformen des Controlling</p> <p>D. Strategisches Controlling</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Strategische Planung <p>E. Operatives Controlling</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Planung der Ziele und Maßnahmen 3. Budgetierung 4. Kostenplanung 5. Investitions-, Finanz- und Ergebnisplanung 6. Operative Kontrolle
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Baum, H.-G.; Coenenberg, A.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Schäffer Poeschel, 5. Auflage, Stuttgart (2013).</p> <p>BDU e.V.: Controlling, Erich Schmidt Verlag, 5. Auflage, Berlin (2006).</p> <p>Horvath, P.: Controlling, Vahlen, 12. Auflage, München (2011).</p> <p>Küpper, H.-U.: Controlling, Schäffer Poeschel, 5. Auflage, Stuttgart (2008).</p> <p>Weber, J.: Einführung in das Controlling, Schäffer Poeschel, 13. Auflage, Stuttgart (2011).</p> <p>Peemöller, V., Controlling - Grundlagen und Einsatzgebiete; NWB-Verlag, 5. Auflage (2005).</p> <p><u>online:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.controllerverein.de • http://www.controllerportal.de

11 FINANZIERUNG UND INVESTITION

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	11
Modulbezeichnung	Finanzierung und Investition
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Versicherungswirtschaft (Bachelor)
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Wolfgang Weiss
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Wolfgang Weiss Marcus Hentschel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz Die Studierenden sollen wesentliche Grundbegriffe aus dem finanzwirtschaftlichen Bereich der Unternehmung kennen und beherrschen sowie wesentliche Finanzierungsformen und ihre Eignung für verschiedene Finanzierungsbedürfnisse kennen. Investitionsrechnungsverfahren sollen als quantitatives Entscheidungsinstrument für Investitionen eingeordnet und angewendet werden können. Zudem sollen die Studierenden den Zusammenhang zwischen dem leistungswirtschaftlichen und dem finanzwirtschaftlichen Bereich verstehen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Studierenden sollen in der Lage sein, Finanzierungsbedarfe den richtigen Finanzinstrumenten und -produkten zuordnen zu können, Rechenmethoden und insbesondere verschiedene dynamische Investitionsrechenverfahren problemadäquat anzuwenden und ökonomisch zu interpretieren und kritisch zu würdigen. Studierende sollten in der Lage sein, grundlegende finanzwirtschaftliche Probleme im Finanzierungsbereich – auch auf Kennzahlenbasis – zu lösen.</p> <p>Sozial- und Personalkompetenzen Die Studierenden sollen die Vermittlung der Kursinhalte mittels verschiedener Lehr-/ Lernmethoden kennenlernen sowie den Lernprozess auf Basis der unterschiedlichen Lehrmethoden selbständig reflektieren.</p>
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Finanzwirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Finanzmärkte und -intermediäre 1.2. Überblick über das betriebliche Finanzmanagement 2. Bereitstellung der finanziellen Mittel <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Systematisierung der Finanzierungsformen (Eigenkapital und Fremdkapitalinstrumente) 2.2. Außenfinanzierung 2.3. Innenfinanzierung 3. Finanzanalyse <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Kennzahlenanalyse 3.2. Kapitalflussrechnung 3.3. Betriebsmittel Bereitstellung 3.4. Finanzplanung, insbesondere Kapitalbedarfsrechnung

	<ol style="list-style-type: none"> 4. Finanzorganisation und -controlling 5. Sonderfinanzierungsformen (Leasing, Factoring, ABS, Forfaitierung, etc.) 6. Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> 6.1. Einführung in die Investitionsrechnung und Investitionsarten 6.2. Finanzmathematische Grundlagen der Investitionsrechnung (Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung) 6.3. Investitionsrechenverfahren (statische und insbesondere dynamische Verfahren mit und ohne Berücksichtigung von Steuern) 6.4. Grundlagen von Finanzinvestitionen 6.5. Investitionen mit unsicheren Cashflows (Korrekturverfahren, Entscheidungstheorie u.a.) 6.6. Interpretation und kritische Würdigung der Ergebnisse
<p>Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls</p>	<p>Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Selbststudium.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Vorträge von externen Experten zu einzelnen Produkten, wie z.B. Factoring, Leasing, Sonderfinanzierungsformen etc.</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Kruschwitz L.: Investitionsrechnung, De Gruyter / Oldenbourg Verlag, 14. Auflage (2014).</p> <p>Kruschwitz L.: Finanzmathematik, Oldenbourg Verlag, 5. Auflage (2014).</p> <p>Gräfer H.; Schiller, B.; Rösner S.: Finanzierung, Erich Schmidt, Berlin, 8. Auflage (2014).</p> <p>Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, München, (2012).</p> <p>Walz, H.; Gramlich, D.: Investitions- und Finanzplanung, Verlag Recht und Wirtschaft, Frankfurt a. Main, (2011).</p> <p>Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Vahlen, München, 11. Auflage (2013).</p> <p>Wöltje, J.: Investition und Finanzierung, Haufe, Freiburg, 1. Auflage (2013).</p>

Zantow, R.; Dinauer J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, Pearson, München, 3. Auflage (2011).

Online:

<http://deutsche-boerse.com>

<http://www.eurexchange.com>

12 PERSONAL

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	12
Modulbezeichnung	Personal
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Versicherungswirtschaft (Bachelor)
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hedwig Schmid
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Hedwig Schmid
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls

Fachliche Kompetenz:

- Die Studierenden sollen die grundlegenden theoretische Ansätze und Konzepte, Rahmenbedingungen, Handlungsfelder und Instrumente des Personalmanagements darstellen und anwenden können.
- Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein, die erlernten Ansätze, Konzepte und Instrumente kritisch zu analysieren und zu bewerten.

Methodische Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen personalwirtschaftliche Methoden wie Planungsmethoden und Methoden der Personalauswahl unter Beachtung der Ziele und Rahmenbedingungen darstellen und anwenden können.
- Sie sollen ferner in der Lage sein, Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung grundlegender theoretischer Konzepte, Bezugsrahmen sowie von Instrumenten zu reflektieren.

Soziale Kompetenzen:

Die Studierenden sollen am Ende des Kurses ...

- ihre Vorstellungen präsentieren und mit anderen konstruktiv darüber diskutieren können,
- ihre Vorstellungen angemessen verbal, non-verbal und auch schriftlich kommunizieren können (Kommunikationsfähigkeit),
- gemeinsam mit anderen in Teams oder allein Problemlösungen entwickeln, präsentieren und andere davon überzeugen können (Team- und Problemlösefähigkeit).

Persönliche Kompetenzen:

- Die Studierenden können ihre eigenen Vorgehensweisen beim Lernen und bei der Bearbeitung von Problemen analysieren, bewerten und weiterentwickeln (Selbstlernkompetenzen).

Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Begriffe 2. Personalbedarfsplanung 3. Personalbeschaffung 4. Personaleinsatz & Personalentlohnung 5. Personalbeurteilung 6. Personalentwicklung 7. Personalfreisetzung 8. Trends
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Gastvortrag, Übungen, Fallstudien und freiwillige Rollenspiele, Selbststudium.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bearbeitung von Fallstudien, gegebenenfalls auch als Prüfungsaufgabe
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Berthel, J.; Becker F. G.: Personalmanagement - Grundzüge und Konzeption betrieblicher Personalarbeit, Schäffer-Poeschel, 13. Auflage, Stuttgart (2013).</p> <p>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft - Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, Schäffer-Poeschel, 7. Auflage, Stuttgart (2016).</p> <p>Jung, H.: Personalwirtschaft, Oldenbourg Verlag, 9. Auflage, München (2010).</p>


13 ORGANISATION

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	13
Modulbezeichnung	Organisation
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückungsberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heinrich Schafmeister
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Heinrich Schafmeister / Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>1. Fach- und Methodenkompetenz</p> <p>Im Ergebnis der Lehrveranstaltung kennen und verstehen die Studierenden Grundbegriffe und -verständnisse der Organisationsgestaltung. Sie verstehen die wesentlichen Gründe und Gestaltungskriterien bei der Bildung von Organisationseinheiten, Notwendigkeit und Ansätze bei der Koordination der Organisationseinheiten sowie Prinzipien bei der Leitung der Organisationseinheiten. Sie verstehen idealtypische wie praktische Leitungsstrukturen und sind in der Lage, diese anwendungsbezogen zu bewerten. Die Studierenden kennen und verstehen wesentliche Instrumente des Organisationscontrollings und sind befähigt, diese anzuwenden.</p> <p>2. Persönliche und soziale Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verstehen Organisation als instrumentelle Aufgabe mit sozialer Dimension.</p>
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Organisation <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Rechtsform und Organisation 1.2. Struktur- und Prozessorganisation 1.3. Formale und informale Organisation 1.4. Stabilität und Dynamik 2. Gestaltung der Organisation <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Bildung von Organisationseinheiten 2.2. Koordination der Organisationseinheiten 2.3. Leitung der Organisationseinheiten 3. Organisationscontrolling <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Dokumentation 3.2. Organisationsanalyse 3.3. Optimierung der Organisation 3.4. Organisationscontrolling als Prozess
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übung • Bearbeitung von Fallstudien • Studentische Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Klimmer, M.: Unternehmensorganisation, NWB Verlag, Herne (2012).</p> <p>Vahs, D.: Organisation, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart (2015).</p> <p>Jones, G. R., Bouncken, R. B., Organisation, Pearson Studium, München (2008).</p>
---	---

14 INDUSTRIEWIRTSCHAFTLICHE WAHLPFLICHTMODULE


<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrielwirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	14.1
Modulbezeichnung	Management von Supply Networks
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Industrielwirtschaftliches Wahlpflichtmodul
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Das Modul gliedert sich in die beiden vhb-online-Vorlesungen: vhb: Grundlagen von Supply Networks (GSN) und vhb: Management von Supply Networks (MSN)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein
Name der/des Hochschullehrer/s	Inhaltliche Konzeption, Umsetzung und Betreuung der vhb-online-Vorlesungen: Prof. Dr. Rainer Thome (Uni Würzburg) und Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein (HS Coburg)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	180 h online-Vorlesung und Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen, Konzepte und Maßnahmen für die Einführung, den Betrieb und die Weiterentwicklung von Supply Networks in und zwischen Unternehmen. Des Weiteren werden sie in die Lage versetzt, die Auswirkungen des Supply Network Managements (SNM) auf Geschäftsprozesse zu verstehen und lernen die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Geschäftsprozesse in Bezug auf SNM kennen.</p> <p>Ziel ist es, den Studierenden die Zusammenhänge und die notwendige Integration der Informationsverarbeitung mit den unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen, logistischen, (produktions-)technischen und organisatorischen Teilbereichen von SNM zu vermitteln und deren Abhängigkeiten zu zeigen.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die aktuellen und zukünftigen Chancen und Herausforderungen von SNM sowie die dafür erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu verstehen und im betrieblichen Kontext beurteilen zu können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>vhb: Grundlagen von Supply Networks (GSN)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Entwicklung von Supply Networks 3. Strukturelle und methodische Defizite klassischer Auftragsabwicklung 4. Collaborative Netzwerke 5. Supply Network Modelle 6. Fünf Schritte zum collaborativen Netzwerk 7. Anforderungen an SNM-Lösungen 8. Architektur von SNM-Lösungen 9. Integration von SNM, ERP und CRM <p>vhb: Management von Supply Networks (MSN)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung von SNM-Projekten 2. Erfolgsfaktoren in SNM-Projekten 3. Auswirkungen von SNM auf Geschäftsprozesse 4. Supply Chain Performance Management/Measurement 5. Supply Chain Risk Management 6. Neue Anforderungen an Unternehmen und Netzwerke

<p>Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls</p>	<p>Online-Vorlesung im Rahmen des Kursangebots der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).</p> <p>Zur Kursverwaltung wird auf die E-Learning-Plattform der Universität Würzburg zurückgegriffen. Diese bietet Interaktion über Foren, Chat, Umfragen, Feedback etc.</p> <p>Für die Vermittlung der Inhalte werden verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive HTML-Seiten • Videobasierte Lerneinheiten/Interviews • Interaktive Trainingsfälle umgesetzt mit der Autoren- und Ablaufumgebung Case Train der Universität Würzburg <p>Die Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrenden bzw. mit den Tutoren wird während der virtuellen Kursphasen vollständig über Komponenten der eingesetzten Lernplattform (Moodle) abgebildet.</p>
<p>Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Einführungsvideos zu den beiden Teilmodulen und allen Einzelkapiteln, Online-Vorlesung, Videosequenzen, interaktive Fallstudien, Interaktion mit Lehrenden/Tutoren</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Grundlagen von Supply Networks (GSN)</p> <p>Dyckhoff, H.; Spengler, T. S.: Produktionswirtschaft. Eine Einführung. 3. Aufl., Springer, Berlin u. a. 2010.</p> <p>Siebert, H.: Ökonomische Analyse von Unternehmensnetzwerken. In: Sydow, J.: Management von Netzwerkorganisationen. Gabler, Wiesbaden 2010, S. 7–27.</p> <p>Stadtler, H.: Supply Chain Management – Ein Überblick. In: Stadtler, H. et al.: Supply Chain Management und Advanced Planning. 1. Aufl., Springer, Berlin u. a. 2010, S. 7–37.</p> <p>Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2010.</p> <p>Management von Supply Networks (MSN)</p> <p>Bauernhansl, T. et al.: Die Vierte industrielle Revolution – Der Weg in ein wertschaffendes Produktionsparadigma. In: Bauernhasl, T. et al.: Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und</p>

	<p>Logistik. Anwendung, Technologien, Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden 2014.</p> <p>Bolstorff, P., A.; Rosenbaum, R., B.; Poluha, R., G.: Spitzenleistungen im Supply Chain Management. Ein Praxishandbuch zur Optimierung mit SCOR. Springer Verlag, Berlin 2007.</p> <p>Friedewald, M. et al.: Ubiquitäres Computing. Das „Internet der Dinge“ - Grundlagen, Anwendungen, Folgen. edition sigma, Berlin 2010.</p> <p>Münzl, G.; Pauly, M.; Reti, M.: Cloud Computing als neue Herausforderung für Management und IT. Springer Vieweg, Berlin 2015.</p> <p>Röderstein, R.: Erfolgsfaktoren im Supply Chain Management der DIY-Branche. Gabler Verlag, Wiesbaden 2009.</p>
--	---


15 WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	15
Modulbezeichnung	Mathematik I - Wirtschaftsmathematik
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Versicherungswirtschaft (Bachelor)
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Schauerte
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Thomas Schauerte
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4 Seminaristischer Unterricht + 2 Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können die Grundlegenden mathematische Verfahren und Lösungswege der Analysis, linearen Algebra und Wirtschaftsmathematik beschreiben und bewerten.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden wenden mathematische Verfahren auf reale ökonomische Problemstellungen an.</p> <p>Weitere Kompetenz: Die Studierenden diskutieren in Gruppen mathematisch-wirtschaftliche Problemstellungen und erarbeiten gemeinsame Lösungsansätze (Team- und Problemlösefähigkeit)</p>
Inhalte des Moduls	<p>Der Kurs befasst sich mit folgenden mathematischen Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reelle Analysis (Funktionen, Differentialrechnung, Integralrechnung) • lineare Algebra und Optimierung (Matrizen und Vektoren, lineare Gleichungssysteme, Eigenwerttheorie, lineare Optimierung) • Finanzmathematik (Zinseszins, Renten, Tilgung, Effektivzins, Abschreibung) <p>Bei diesen Themen werden insbesondere die ökonomischen Anwendungen behandelt.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Seminaristischer Unterricht • Übungen • Tutorien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>In der Lehrveranstaltung wird das Computer-Algebra-System Maple eingesetzt.</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Langenbahn, C.: Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften, München, Oldenbourg Verlag, 3. Auflage (2013).</p> <p>Merz, M., Wüthrich, M. V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Verlag Franz Vahlen (2012).</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden, Vieweg+Teubner Verlag, 16. Auflage (2011).</p>

	<p>Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden, Vieweg+Teubner Verlag, 11. Auflage (2011).</p> <p>Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden, Vieweg+Teubner Verlag, 8. Auflage (2010).</p> <p>Wimmer, K., Caprano, E.: Finanzmathematik, München, Verlag Franz Vahlen, 7. Auflage (2013).</p> <p>Zeidler, E. (Hrsg.): Springer-Taschenbuch der Mathematik, Wiesbaden, Vieweg+Teubner Verlag, 3. Auflage (2013).</p>
--	---


16 TECHNISCHE MATHEMATIK

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	16
Modulbezeichnung	Mathematik II - Technische Mathematik
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul basiert auf dem Stoff, der im Modul Mathematik I - Wirtschaftsmathematik in den Bereichen Differential- und Integralrechnung sowie Vektoralgebra gelehrt wird. Diese Vorkenntnisse werden als bekannt vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Dr. Detlef Bittner
Name der/des Hochschullehrer/s	Dr. Detlef Bittner
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	2 Vorlesung + 2 Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sollen die behandelten mathematischen Konzepte beherrschen und insbesondere mit der mathematischen Sprache und Symbolik im Hinblick auf physikalische und technische Fragestellungen vertraut sein.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen die im Kurs behandelten mathematischen Konzepte auf konkrete technische Fragestellungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik anwenden und darüber hinaus geeignete mathematische Modelle für technische Fragestellungen auswählen können.</p> <p>Lernkompetenz: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die im Kurs behandelten Themen mit Hilfe des angegebenen Lehrbuchs in Eigenarbeit vorzubereiten, die Fragestellungen in der Präsenzveranstaltung zu diskutieren und dabei vor allem mathematische Symbolik und Techniken durch Übungen vertiefen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Der Kurs befasst sich mit folgenden mathematischen Grundlagen aus Technik und Physik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vektoranalysis (Skalar- und Vektorprodukt, Gradientenfeld, Divergenz, Rotation) ▪ Anwendung der Integralrechnung (Kurven-, Flächen-, Volumen- und Oberflächenintegrale, Rotationskörper) ▪ Gewöhnliche Differenzialgleichungen (Lösungsansätze, Newtonsche Bewegungsgleichung) ▪ Komplexe Zahlen (Darstellung, Lösen algebraischer Gleichungen, harmonische Schwingungen) ▪ Fourier Analyse (Fourier Reihe, Transformation, ausgewählte Funktionen) ▪ Einfache Anwendungen in der Mechanik und Elektrotechnik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Übungen ▪ Tutorien

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none">• Otto, Markus: Rechenmethoden für Studierende der Physik im ersten Jahr, Heidelberg 2011 <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ziya Sanal: Mathematik für Ingenieure, Vieweg+Teuber, 2. Auflage 2009• Klaus Weltner: Mathematik für Physiker und Ingenieure 1, Springer Spektrum 16. Auflage 2013• Klaus Weltner: Mathematik für Physiker und Ingenieure 2, Springer Spektrum 16. Auflage 2013


17 NATURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	17
Modulbezeichnung	Naturwissenschaftliche Grundlagen
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Dr. Holger Meinhard
Name der/des Hochschullehrer/s	Dr. Holger Meinhard
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 135 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2
Qualifikationsziele des Moduls	Fachkompetenz: Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte und Methoden naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen kennen. Als

	<p>grundlegende Naturwissenschaft für ingenieurwissenschaftliches Arbeiten lernen sie exemplarisch die Konzepte der klassischen und modernen Physik kennen und verstehen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und entsprechende Fragestellungen mit naturwissenschaftlicher Methodik zu bearbeiten.</p> <p>Lernkompetenz: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich naturwissenschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge mit einem hohen Maß an Selbständigkeit anzueignen. Außerdem können sie naturwissenschaftliche Problemstellungen selbständig bearbeiten.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Der Kurs befasst sich mit folgenden naturwissenschaftlichen Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung <ul style="list-style-type: none"> – Was ist Naturwissenschaft? – Größen und Einheiten – Längendimensionen – Koordinatensysteme • Mechanik <ul style="list-style-type: none"> – Mechanik der Massenpunkte – Dynamik starrer Körper • Elektromagnetismus <ul style="list-style-type: none"> – Ruhende Ladungen: Elektrostatik – Bewegte Ladungen: Magnetostatik – Elektrodynamik • Thermodynamik <ul style="list-style-type: none"> – Temperatur, Wärmeausdehnung, ideales Gasgesetz – Kinetische Gastheorie – Wärme und der erste Hauptsatz der TD – Der zweite Hauptsatz der TD
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungen, Tutorien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Paul A. Tipler: Physik für Wissenschaftler und Ingenieure. 7. dt. Aufl. Springer Spektrum, Berlin (2015).• David Halliday u.a.: Physik (Bachelor Edition), 2. Auflage, VILEY-VCH, Weinheim (2013).• Douglas C. Giancoli: Physik. Pearson Studium, München (2010).• Christopher Dietmaier: Physik für Wirtschaftsingenieure. Hanser Verlag, München (2006).
---	--


18 TECHNISCHE GRUNDLAGEN

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	18
Modulbezeichnung	Technische Grundlagen
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul basiert auf dem Stoff, der für die Erlangung der Hochschulreife gelehrt wird. Diese Vorkenntnisse werden als bekannt vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Dr. Detlef Bittner
Name der/des Hochschullehrer/s	Dr. Detlef Bittner
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 135 h Selbststudium
SWS	2 Vorlesung + 2 Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sollen die behandelten Konzepte der Messtechnik beherrschen und insbesondere mit Fehlerrechnung, Sensoren für SI-Einheiten und Halbleitern vertraut sein.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen die im Kurs behandelten messtechnischen Konzepte auf den Bereich der Sensorik anwenden und darüber hinaus geeignete Modelle der Fehlerabschätzung und Messdatenauswertung auswählen können.</p> <p>Lernkompetenz: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die im Kurs behandelten Themen in Eigenarbeit nachzuarbeiten und dabei vor allem Einsatzmöglichkeiten der Photonik im betrieblichen Arbeitsumfeld und ihrer technischen Anwendung vertiefen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Der Kurs befasst sich mit folgenden technischen Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messtechnik <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstand der Messtechnik – Die sieben SI-Basiseinheiten – Messen, Fehlerabschätzung, Statistik – Verarbeiten von Messdaten – Arten von Messsignalen – Sensoren und Technische Verfahren zur Messung von SI-Einheiten • Photonik <ul style="list-style-type: none"> – Photonen und Halbleiter – Lichttechnik <p>Sensorik und Analytik – Sinne für die Produktion</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Übungen ▪ Tutorien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	


<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Jürgen Bechtloff: Messtechnik, Vogel Studienmodule, Würzburg (2011).• Norbert Weichert, Michael Wülker: Messtechnik und Messdatenerfassung, 2.Auflage, München (2010).• Werner Martienssen, Dieter Röß: Physik im 21. Jahrhundert, Heidelberg (2011).• Mathias Nau: Elektrische Temperaturmessung mit Thermoelementen und Widerstandsthermometern, Jumo GmbH, Fulda (2004).• Amitabh Banerji: Vom Plexiglas zum OLED-Display - Konjugierte Polymere in der curricularen Innovation (Dissertation), urn:nbn:de:hbz:468-20120912-143959-3
---	---

19 WIRTSCHAFTSSTATISTIK

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	19
Modulbezeichnung	Wirtschaftsstatistik
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Wirtschaftsstatistik Freiwillige Übungen Wirtschaftsstatistik
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Versicherungswirtschaft (Bachelor)
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sax
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Sax
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4 Seminaristischer Unterricht (+ 2 fakultative Übung)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Fähigkeit, grundlegende statistische Denkweisen, Begriffe und Techniken zu beherrschen</p> <p>Methodenkompetenz: Fähigkeit, statistische Problemlösungen in der ökonomischen Anwendung zu verstehen und auch selbständig zu erarbeiten</p>
Inhalte des Moduls	<p>Deskriptive Statistik: Empirische Verteilungen und ihre Kenngrößen, Regressions- und Korrelationsrechnung, grundlegende Zeitreihenanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitstheorie: Theoretische Verteilungen und ihre Kenngrößen</p> <p>Inferentielle Statistik: Grundlegende Schätztheorie und Hypothesentests</p>
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Wöchentliche Übungsblätter und Besprechung der Lösungen in den Übungsstunden zur Selbstkontrolle
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Bourier, G.: Beschreibende Statistik, Wiesbaden, Gabler Verlag (1999).</p> <p>Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Wiesbaden, Gabler Verlag (2006).</p> <p>Sax U.: Handbuch Statistik</p>


20 WIRTSCHAFTSRECHT

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	20
Modulbezeichnung	Wirtschaftsrecht
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für Studierende aller Bachelor-Studiengänge geeignet.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Herr Oberstaatsanwalt Huber (Dr. Wallasch als zuständiger Professor)
Name der/des Hochschullehrer/s	Herr Huber u. Herr Stopfel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden anwendungsbezogen die wichtigsten und für einen Industriewirt einschlägigen Bereiche des Privatrechts zu vermitteln.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, juristische Problemfelder zu erkennen und einfache Fälle in der beruflichen Praxis selbständig – ggf. in Zusammenarbeit mit juristischen Fachexperten – zu lösen. Sie sollen hierzu in die juristische Methode und Fallarbeit eingeführt werden. Das Modul soll dazu führen, dass die Studierenden in ihren Fähigkeiten, rechtliche Sachverhalte zu verstehen, zu analysieren und zu kommunizieren gestärkt werden, um dadurch in der praktischen Tätigkeit rechtliche Risiken sicher abschätzen zu können.</p> <p>Weitere Kompetenzen: Das Modul fördert die Team- und Organisationsfähigkeit, leitet aber auch zum selbständigen Arbeiten an.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des Rechts • Rechtssubjekte und Rechtsobjekte • Rechtsgeschäftliche Grundlagen • Stellvertretung • Schuldverhältnisse • Leistungsstörungen und Pflichtverletzungen • Besonders relevante Vertragstypen • Rechtliche Aspekte des Internets • Deliktsrecht und Produkthaftung • Sachenrecht und Kreditsicherung • Grundzüge des Familienrechts • Grundzüge des Erbrechts • Grundzüge des Zivilprozessrechts • Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts • Grundzüge des Arbeitsrechts
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Lehrvortrag, seminaristischer Unterricht, Übung, Fallbeispiele und Falllösung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller, Heidelberg (2015).</p> <p>Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, München (2014).</p> <p>Schade, F.: Wirtschaftsprivatrecht, Kohlhammer, Stuttgart (2013).</p> <p>Hemmer, K., Wüst A.: Privatrecht für BWL'er, WiWi's und Steuerberater, Würzburg (2015).</p>
---	--

21 FACHSPRACHE ENGLISCH

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industriegewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	21
Modulbezeichnung	Fachsprache Englisch
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Technisches Englisch Business English
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Dr. Wendy Hornung (Technisches Englisch) Lisa Anders (Business English)
Name der/des Hochschullehrer/s	Dr. Wendy Hornung (Technisches Englisch) Lisa Anders (Business English)
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (45 min) + praktischer Leistungsnachweis (Präsentation)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1


Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können sich in der Zielsprache in den vier Fertigkeiten des Lesens, Schreibens, Hörverstehens und Sprechens mindestens auf dem B2-Niveau (mit fachspezifischem Schwerpunkt Business und Technisches Englisch) verständigen. Nähere Informationen unter http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/cadre1_EN.asp?TopOfPage</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden werden befähigt, in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen die Zielsprache selbstständig und kompetent anzuwenden.</p> <p>Lernkompetenz: Die Studierenden verfügen über Selbstlernkompetenz durch das blended learning Konzept</p>
Inhalte des Moduls	<p><u>TECHNICAL ENGLISH</u></p> <p>TOPIC AREAS</p> <p><u>Innovations</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Oil and gas drilling - Laser technology <p><u>Design</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Products from space research - Mechanical design specifications <p><u>Systems</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Automotive braking systems - Computerised control systems (automotive/aeronautics) <p><u>Procedures</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Shutdown procedures (mechanical/electrical) - Maintenance procedures - Instructions (mechanical, electronics) <p><u>Processes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Iron and steel making - Aluminium refining/smelting <p><u>Planning</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Petroleum industry - Environmental risks - Risk analysis/crisis management <p><u>Developments</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ICT/smart phone technology - Touch screens <p><u>Testing</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Plans – destructive testing

	<p>SKILLS</p> <p><u>Writing</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Technical descriptions <ul style="list-style-type: none"> : function of a device : product design specifications - Description of technical procedures - Explanation of processes (cause and effect) - Risk analysis (degrees of certainty) - Comparing/contrasting technologies - Concise technical writing - Report writing <ul style="list-style-type: none"> : format/structure/passive language : trend analysis of graphical data <p><u>BUSINESS ENGLISH</u></p> <p>TOPIC AREAS</p> <p><u>Meetings:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Overview of successful meetings 2. Types of formal and informal meetings 3. Arranging and opening a meeting 4. Controlling direction and achieving objectives 5. Getting important points across 6. Impact of cultural diversity 7. Chairing a meeting 8. Roles in a meeting and the minutes 9. Making use of room accessories 10. Making recommendations and reaching agreements or compromises 11. Closing a meeting <p><u>Negotiations:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Overview of successful negotiations 2. Beginning a negotiation 3. Understanding fact, people and trust cultures 4. Discussing proposals and Improving questioning techniques 5. Reaching agreements and closing the deal 6. Ending a negotiation <p><u>Presentations:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Overview of successful presentations 2. Types of presentations 3. Organizing a presentation 4. Beginning with the introduction and outline 5. Organizing, linking and signposting 6. Using visual aids and supporting materials
--	--

	<ol style="list-style-type: none"> 7. Describing charts and graphs 8. Analyzing non-verbal aspects 9. Speaking to culturally diverse audiences 10. Ending a presentation 11. Taking charge of the questions & answers session 12. Meeting audience expectations 13. Evaluating a presentation <p>SKILLS</p> <p><u>Speaking and listening:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Reading language focus phrases in front of the class 2. Performing team activities 3. Presenting a business subject in front of the class <p><u>Writing:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Completing individual and group exercises 2. Filling out vocabulary sheets with sample sentences
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	seminaristischer Unterricht mit Vor- und Nachbereitung, Selbststudium/ eLearning
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Betreutes Autonomes Lernen als zusätzliches Angebot für Studierende, die laut Einstufungstest das Kurs Sprachniveau B2 nicht erreicht haben
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlichempfohlene Literatur)	<p>Course Book by David Bonamy : Technical English 4, Pearson Longman Publishers 2011,</p> <p>VOCABULARY</p> <p>Mascull, Bill: Business Vocabulary in use. Intermediate. Cambridge University Press, Cambridge, 2010.</p> <p>Mascull, Bill: Business Vocabulary in use. Advanced. Cambridge University Press, Cambridge, 2010.</p> <p>Aspinell, T.: Test your Business vocabulary in use. Cambridge University Press, Cambridge, 2003</p> <p>GRAMMAR</p> <p>Emmerson, Paul: Business Grammar Builder. Hueber, Leipzig, 2010</p>

	<p>Emmerson, Paul: Essential Business Grammar Builder. Hueber, Leipzig, 2006</p> <p>DICTIONARY</p> <p>Parkinson: Oxford Business English Dictionary for Learners. Oxford University Elt, Oxford, 2005</p> <p>BUSINESS ENGLISH:</p> <p>Powell, Mark: Dynamic Presentations. Cambridge University Press, Cambridge, 2011</p> <p>Powell, Mark: International Negotiations. Cambridge University Press, Cambridge, 2012</p> <p>Swan, Michael: Practical English Usage. Oxford University Press, 1980</p> <p>Thomson, Kenneth: English for Meetings. Cornelsen Verlag, Berlin, 2009</p>
--	--

22 ALLGEMEINE WAHLPFLICHTMODULE

<p style="text-align: center;"><u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u></p>	
Modul-Nr./ Code	22
Modulbezeichnung	Allgemeine Wahlpflichtmodule
Semester	1. - 3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung(Pflicht, Wahl, etc.)	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Siehe Studienplan
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird zwei Mal pro Jahr (im Winter- und Sommersemester) angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	I.d.R. keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundsätzlich auch geeignet für andere vergleichbare Studiengänge
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Elke Schwinger
Name der/des Hochschullehrer/s	Siehe Studienplan
Lehrsprache	I.d.R. Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 x 2 ECTS = 6 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z. B. Kontaktzeit + Selbststudium)	150 h, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	3 x 2 SWS = 6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung (45 Minuten) und / oder Projektarbeit und / oder praktischer Leistungsnachweis
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3 x 1/3 = 1


Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die drei Wahlpflichtfächer des Moduls dienen der fachwissenschaftlichen Vertiefung spezieller Inhalte der Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden wählen aus einem regelmäßig aktualisierten Katalog bestehend aus einem speziellen Angebot der Fakultät (s. separate Beschreibungen) sowie einer Auswahl des Kursangebotes des Wissenschafts- und Kulturzentrum. In den Lehrveranstaltungen werden fakultätsübergreifend wissenschaftliche und kulturelle Themen adressiert.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz: Die entsprechenden Kompetenzziele richten sich nach dem aktuellen Kursangebot (siehe Kursbeschreibungen des Wissenschafts- und Kulturzentrums).</p> <p>Weitere Kompetenzen: Die Studierenden greifen in interdisziplinären Teams aktuelle gesellschaftliche Diskurse auf und entwickeln aufgabenbezogene Lösungsansätze (Teamfähigkeit, Präsentation & Moderation).</p>
Inhalte des Moduls	Siehe Kursbeschreibungen des Wissenschafts- und Kulturzentrums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Kursbeschreibungen des Wissenschafts- und Kulturzentrums
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Kursbeschreibungen des Wissenschafts- und Kulturzentrums

23 INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN

Titel des Moduls: Interdisziplinäre Perspektiven					
Kennnummer	Workload 180 h	Credits 6 ECTS	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes WiSe, ab WiSe 2014/15	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar 2 SWS b) Seminar 2 SWS	Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h		Selbststudium a) + b) 120 h	geplante Gruppengröße a) 35 b) 20 - 35
2	<p>Lernziele / Kompetenzen (Kompetenzniveau <i>kennen und verstehen</i>)</p> <p>Methodenkompetenz (Wissenschaftliches Arbeiten Stufe I)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifik des Lernraums Hochschule Coburg kennen - Medien adäquat nutzen und ihre Qualität beurteilen können (Medienkompetenz) - Kriterien und Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens kennen und verstehen: <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Recherche in Bibliotheken, über Suchmaschinen und Datenbanken sowie im Internet; • Grundzüge wissenschaftlicher Verfahren kennen und verstehen (statistische Grundlagen, Messen und Bewerten, Abbilden von Erkenntnissen, Darstellen, Interpretieren und Vermitteln von Erkenntnissen); <p>2a</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen von wissenschaftshistorischen Grundlagen und Wissenschaftstheorien sowie Verstehen grundlegender Lösungsperspektiven - Schriftliche Formate kennen und anwenden können (Berichte, Protokolle) - Grundlagen der Gestaltung von Präsentation, insbesondere von PowerPoint-Folien, kennen und anwenden können <p>Reflexionsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der eigenen Motivation, Denkmuster und Denkprozesse • Sich selbst als Person wahrnehmen und eine differenzierte Haltung gegenüber eigenen Denk- und Erkenntnisprozessen sowie eigenen physischen, psychischen und sozialen Ressourcen einnehmen - Interaktionskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Motivation, der Denkmuster und der Denkprozesse anderer Personen • Reflektierter und achtsamer Umgang mit anderen Personen und Disziplinen <p>2b</p> <p>Interdisziplinäre Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Ursachen und Herausforderungen einer disziplinär differenzierten Welt - Kennen der Bedeutung von interpersonalem und interdisziplinärem Austausch für das Lösen komplexer Probleme - Akzeptieren von unterschiedlichen Ergebnissen und Aushalten von Vielheit (Ambiguitätstoleranz) 				

<p>3</p> <p>3a</p> <p>3b</p>	<p>Inhalte</p> <p>Pflichtkurs zu Wissenschaftlichem Arbeiten Stufe I</p> <p>Die Ziele gem. 2a werden anhand eines Themas bearbeitet, das von studiengang- und disziplinenübergreifendem Interesse ist. Im Vordergrund steht die Vermittlung der oben genannten Methodenkompetenzen.</p> <p>Wahlpflichtkurs zur Persönlichkeitsbildung im interdisziplinären Kontext</p> <p>Anhand ausgewählter Themen werden die unter 2b genannten Kompetenzen erworben.</p> <p>Die Themen entstammen nicht dem allgemein üblichen Fächerkatalog der Studiengänge der beteiligten Studierenden, sondern beleuchten Aspekte von disziplinübergreifender Relevanz.</p> <p>Darüber hinaus werden die Bedingungen für das Gelingen von interdisziplinärer Zusammenarbeit vermittelt und somit die Grundlage geschaffen für die Module „Interdisziplinäres Projekt A & B“.</p>
<p>4</p>	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Exkursion, externe Lehrveranstaltungen, E-Learning</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>An Seminar 3b können Studierende nur teilnehmen, wenn es von einer Dozentin oder einem Dozenten gehalten wird, die/der nicht standardmäßig in ihrem eigenen Studiengang unterrichtet.</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen:</p> <p>Studienbegleitendes schriftliches Portfolio im Umfang von 10-15 Seiten</p> <p>60 Punkte werden im „Wissenschaftlichen Arbeiten Stufe I“ erworben,</p> <p>40 Punkte werden im Wahlpflichtkurs „Persönlichkeitsbildung“ erworben.</p>
<p>7</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen</p>
<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pilotstudiengänge des Projektes „Coburger Weg“</p>
<p>9</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>wird von den Studiengängen festgelegt</p>
<p>10</p>	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>wird von den Studiengängen festgelegt</p>
<p>11</p>	<p>Sonstige Informationen</p>

30 PRAXISPHASE / PRAKTIKUM

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	30
Modulbezeichnung	Praxisphase / Praktikum
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul, sofern nicht bereits eine praktische Tätigkeit angerechnet werden kann
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung und Genehmigung des Praktikums • Fristen und Vorrückungsberechtigungen gemäß §4 SPO
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Ggf. nach Rücksprache mit dem Praxisbeauftragten
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Böhnlein
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Böhnlein
Lehrsprache	i. d. R. Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	25
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	19 Wochen Kontaktzeit im betreuenden Praktikumsbetrieb
SWS	
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studien- / Projektarbeit (Praktikumsberichts)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	

Qualifikationsziele des Moduls	Fachliche und methodische Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • stellen eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis her • setzen wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in die Praxis um • wenden im Studium erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis an
Inhalte des Moduls	Praktikum (je nach Praktikumsstelle)
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Je nach Praktikum
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Je nach Praktikum
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Je nach Praktikum

31 PRAXISSEMINAR

<u>Modulbeschreibung</u> <u>Bachelor Industrewirtschaft</u>	 HOCHSCHULE COBURG
Modul-Nr./ Code	31
Modulbezeichnung	Praxisseminar
Semester	5. Semester (flankierend zur Absolvierung der Praxisphase)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung(Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird 1 Mal jährlich angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. Vorrückensberechtigungen in das 3. Semester lt. § 4 der Studien- und Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Dr. Bittner
Name der/des Hochschullehrer/s	Dr. Bittner Prof. Dr. Böhnlein
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z. B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Workload, davon 45 h Kontakt-/Präsenzzeit und 105 h Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktischer Leistungsnachweis
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereiten Ihre Praxisphase anhand eines Ausbildungsplans vor • erstellen einen Praxisbericht • tauschen sich in Gruppenarbeit über eigene Erfahrungen in der Praxisphase aus (Practice Sharing) <p>Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren praxisrelevante Themen (z. B. Umgang mit Konfliktsituationen) • üben den Umgang im Arbeitsalltag (Business Etikette)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Ausbildungsplan • Präsentation des Ausbildungsbetriebes sowie der Praxistätigkeit • Vertiefung praxisorientierter Themen (z. B. Datenverarbeitung, Konfliktmanagement) • Ggf. Fachvorträge zu praxisrelevanten Themen
Lehr- und Lernmethoden/-formen des Moduls	Seminar/Workshop; Einsatz von modernen Lehrmethoden (z.B. Inner Circle, Infomarkt, Skript-Puzzle)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	ggf. Unternehmensberichterstattung